

AUF DER DURCHREISE



Die Klöster von Meteora in schwindelnder Höhe scheinen der Erde entrückt zu sein. Einsiedler und fromme Mönche zogen sich seit dem Mittelalter in diese einsame Gebirgslandschaft zurück und bewahrten in ihren Kirchen kostbare Kunstwerke. Doch heute sind auch Besucher herzlich willkommen.

Ein Tourist darf in einem Kloster bei Kartäusermönchen übernachten. Er ist sehr erstaunt über die spartanische Einrichtung ihrer Zellen und fragt einen Bruder: **"Wo habt ihr eure Möbel?"**



Schlagfertig fragt der Mönch zurück: "Ja, wo haben Sie denn Ihre?"

"Meine?" erwidert darauf der Tourist verblüfft. "Ich bin ja nur auf der Durchreise hier!"



"Eben", antwortet der Mönch, "das sind wir auch."

**BIST DU AUCH AUF
DER DURCHREISE
ODER HAST DU DICH
SCHON NIEDER GELASSEN ?**



Z5.198.3 (5T.188.4) Absatz: 4/13
ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE
BAND 5 – SEITE 198.3

KAPITEL 19: WELTLICHKEIT IN DER GEMEINDE

Ich schaute auf die Kleidung und lauschte der Unterhaltung vieler, die sich zur Wahrheit bekennen. Beides widersprach den Grundsätzen der Wahrheit.

Kleidung und Unterhaltung offenbaren, was diejenigen am meisten schätzen, die den Anspruch erheben, Pilger und Fremdlinge auf Erden zu sein. **"Sie sind von der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört sie."**

1.Johannes 4,5.

Z5.198.4 (5T.189.1) Absatz: 5/13

ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE – BAND 5 – SEITE 198.4

KAPITEL 19: WELTLICHKEIT IN DER GEMEINDE



Puritanische Einfachheit und Schlichtheit (Puritas = Reinheit) sollte die Wohnungen und die Kleidung aller kennzeichnen, die an die feierlichen Wahrheiten für diese Zeit glauben. Alles nutzlos für Kleidung oder die Ausschmückung unserer Häuser ausgegebene Geld ist eine Verschwendung des Geldes des Herrn. Es beraubt Gottes Werk, um dem Stolz huldigen zu können. Unsere Anstalten sind mit Schulden belastet; wie können wir erwarten,

daß der Herr unsere Gebete für ihr Gedeihen erhört, wenn wir nicht tun, was in unserer Macht steht, ihnen aus ihrer Verlegenheit herauszuhelfen?

Z5.199.1 (5T.189.2) Absatz: 6/13

ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE – BAND 5 – SEITE 199.1

KAPITEL 19: WELTLICHKEIT IN DER GEMEINDE

Ich möchte an euch die Worte richten, die Christus zu Nikodemus sprach: "Ihr müsst von neuem geboren werden. Diejenigen, in deren Herzen Christus regiert, werden keinen Wunsch verspüren, die Schaustellung der Welt nachzuahmen. Sie werden überall das Banner des Kreuzes mit sich führen."

Sie werden immer Zeugnis von höheren Zielen und erhabeneren Themen ablegen als denen, worin Weltmenschen aufgehen.

Unsere Kleidung, unsere Wohnungen und unsere Unterhaltung müssen von unserer Weihe an Gott zeugen. Welche Macht würde diejenigen begleiten, die so beweisen, daß sie alles für Christum aufgegeben haben. Gott wäre nicht beschämt, sie seine Kinder zu heißen. Er würde sein ihm geweihtes Volk segnen, und die ungläubige Welt würde ihn fürchten.



Ich bat um Stärke,
aber er machte mich schwach,
damit ich Bescheidenheit und Demut
lernte.

Ich erbat seine Hilfe,
um große Taten zu vollbringen,
aber er machte mich kleinmütig,
damit ich gute Taten vollbrächte.

Ich bat um Reichtum,
um glücklich zu werden.

Er machte mich arm,
damit ich weise würde.

Ich bat um alle Dinge,
damit ich das Leben genießen könnte.

Er gab mir das Leben,
damit ich alle Dinge genießen könne.

Ich erhielt nichts von dem,
was ich erbat -
aber alles, was gut für mich war.

Gegen mich selbst
wurden meine Gebete erhört.

Ich bin unter allen Menschen
ein gesegneter Mensch.



MATTHÄUS 6,33:

33 Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.